



DIE NEUE GRÖSSE BEI MINIVANS: PLATZMOBIL

Über das Design des neuen Allradvans aus dem Hause SsangYong lässt sich streiten, die inneren Werte sind definitiv rekordverdächtig.

Die Marke SsangYong ist wieder da. Nach einigen Jahren der Abwesenheit am österreichischen Markt ist der koreanische Hersteller SsangYong im vergangenen Sommer zurückgekehrt und hat es innerhalb eines Jahres geschafft, nicht nur mehrere hundert Fahrzeuge zu verkaufen, sondern auch ein ansehnliches Händlernetz aufzubauen. Eine tragende Rolle bei der raschen Etablierung kam dem Modell Rexton zu, mit dem SsangYong einen Geländewagen der Oberklasse zu einem sehr günstigen Preis anbietet. Jetzt startet mit dem Rodius ein weiterer Angriff auf bekannte Marken. Ausgestattet mit

extrem viel Platz, günstigen Einstiegspreisen und viel Mercedes-Technik soll der Rodius im Segment der klassischen Minivans ebenso wildern wie im Segment der Kleinbusse vom Schlage eines Mercedes Vito oder eines Volkswagen T5. Mit dabei, wenig überraschend, ein unschlagbares Preis-/Leistungsverhältnis und eine zugegebenermaßen recht eigenwillige Optik.

Den Rodius betrachtet man nicht rein zufällig, man setzt sich in ihn auch nicht so einfach hinein, nur weil man gerade beim Händler ist. Nein, wer sich für den Rodius interessiert, sucht Platz, Platz und

nochmals Platz - und davon hat der Rodius reichlich. Hat man also erst einmal den Fahrersitz erklommen, so ist von Polarisation nichts mehr zu merken. Die in der Mitte angeordneten Armaturen sind ebenso Minivan-typisch wie die vielen Ablagen, das umfassende Hifi-System oder die einfach justierbare Klimaautomatik. Eine passende Sitzposition ist dank der elektrischen Verstellmöglichkeit schnell gefunden. Angenehm auch der beim Topmodell serienmäßige Lederbezug.

Das Verlassen des Parkplatzes ist bedingt durch den sehr guten Einschlag problemlos und auch sonst